

Sachbericht zu den Landesliteraturtagen 2013 im Landkreis Mansfeld-Südharz



1. Konzept

Die Landesliteraturtage 2013 in Sachsen-Anhalt sollten durch die verschiedenen Veranstaltungen die authentischen Orte und hiesigen Traditionsstränge des Kupferschieferbergbaus, der Reformation und der Literaturgeschichte mit moderner Literatur neu beleben.

Thematischer Mittelpunkt der Landesliteraturtage waren die vielfältigen Beziehungen zwischen Literatur auf der einen und Bergbau/Industrie auf der anderen Seite. Davon ausgehend wurde in den Blick genommen, wie der Mensch die Landschaft verändert und wie Schriftsteller, Dichter und andere Literaten damit umgehen und diese Veränderungen künstlerisch verarbeiten. Die wechselseitigen Beziehungen zwischen Mensch(en) und Landschaft standen daher im Zentrum

der Aufmerksamkeit.

Dafür bot der von Bergbau geprägte Landkreis Mansfeld-Südharz hervorragende Bedingungen. Schon von weitem sind die Überreste dieses vor zwanzig Jahren untergegangenen Industriezweiges unübersehbar: Ein Dutzend Spitzkegelhalden, mehrere Flachhalden und hunderte kleine „Familienhalden“ prägen die Region. Diese einzigartigen Orientierungspunkte sind weit über Sachsen-Anhalt hinaus bekannt und schaffen auch für die Landesliteraturtage eine einzigartige Atmosphäre,.

Es bestand hier die Chance, neue Blickwinkel auf die Region Mansfeld-Südharz zu ermöglichen. Die Region sollte als Kulturlandschaft aufgewertet werden und könnte sich dauerhaft ein verändertes Image geben, beruhend auf der Verbindung von Tradition und zeitgenössischer Literatur.

2. Organisation

Für die Organisation und Durchführung der Landesliteraturtage wurde eine enge Kooperation mit dem Friedrich-Bödecker-Kreis und dem Landesliteraturredinitiiert.

Weitere Partner waren die Kommunen des Landkreises, das Regionale Medienzentrum, das LandesBühne Eisleben, die Rosenstadt Sangerhausen GmbH, Stadtbibliotheken und Stadtarchive, die Kreisvolkshochschule Mansfeld-Südharz e.V. sowie die Buchläden der Region. Wichtig für uns war auch die Zusammenarbeit mit den Luthergedenkstätten, Kinos, Freizeiteinrichtungen und touristische Sehenswürdigkeiten bzw. die dahinter stehenden Institutionen, Vereine und Bürger.

Frühzeitig wurde auch der Kontakt zu Schulen und Kindertagesstätten des Landkreises aufgebaut, um diese in die Landesliteraturtage einzubinden.

Nach der landesweiten Ausschreibung wurden die Autorenbewerbungen ausgewertet.



Name	Einrichtung
Frau Hepner	Stellvertretende Landrätin; Fachbereichsleiterin Bildung und Soziales Landkreis MSH
Frau Hachmeister-Hübner	Amtsleiterin Schul- Kultur- und Sportamt des Landkreises MSH
Herr Stüwe	Sachgebietsleiter Landkreis Mansfeld-Südharz
Frau Schröder	Sachbearbeiterin Landkreis Mansfeld-Südharz
Frau Jentzsch	Freiberuflich Angestellte für die Landesliterartage
Herr Könnicke	Geschäftsführer Erlebnisswelt Museen e. V.
Herr Jankofsky	Geschäftsführer Friedrich-Bödecker-Kreis e. V.
Herr Olle	Vorsitzender des Fördervereins der Schriftsteller e.V.
Herr Grunert	Vorsitzender Förderkreis der Schriftsteller Halle
Frau Sattler	Vorsitzende Landesverband deutscher Schriftsteller Sachsen-An.
Herr Gajowski	Pressestelle Landkreis

Zur Organisation der Landesliterartage wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich regelmäßig jeden Dienstag traf.

Herr Schatz	Landrat Landkreis MSH
Frau Hepner	Stellvertretende Landrätin; Fachbereichsleiterin Bildung und Soziales Landkreis MSH
Frau Hachmeister-Hübner	Amtsleiterin Schul- Kultur- und Sportamt des Landkreises MSH
Herr Stüwe	Sachgebietsleiter schul. Einrichtungen, Kultur und Sport
Frau Schröder	Sachbearbeiterin Kultur und Sport Landkreis Mansfeld-Südharz
Frau Thiele	Sachbearbeiterin für Finanzen
Frau John	Pressestelle Landkreises MSH
Frau Jentzsch	Freiberuflich
Herr Könnicke	Geschäftsführer Erlebniswelt Museen e. V.
Herr Jankofsky	Geschäftsführer Friedrich-Bödecker-Kreis e. V. – beratend -

Regionaltreffen

Um den Partnern im Landkreis das Konzept der Landesliterartage inhaltlich zu erläutern und ihnen die in Frage kommenden Autoren vorzustellen, wurden von der Arbeitsgruppe Regionaltreffen in den zentralen Bereichen Sangerhausen, Hettstedt und Eisleben durchgeführt. Durch diese Verfahrensweise konnten Termine besser abgestimmt und Dopplungen vermieden werden.

3 Öffentlichkeitsarbeit

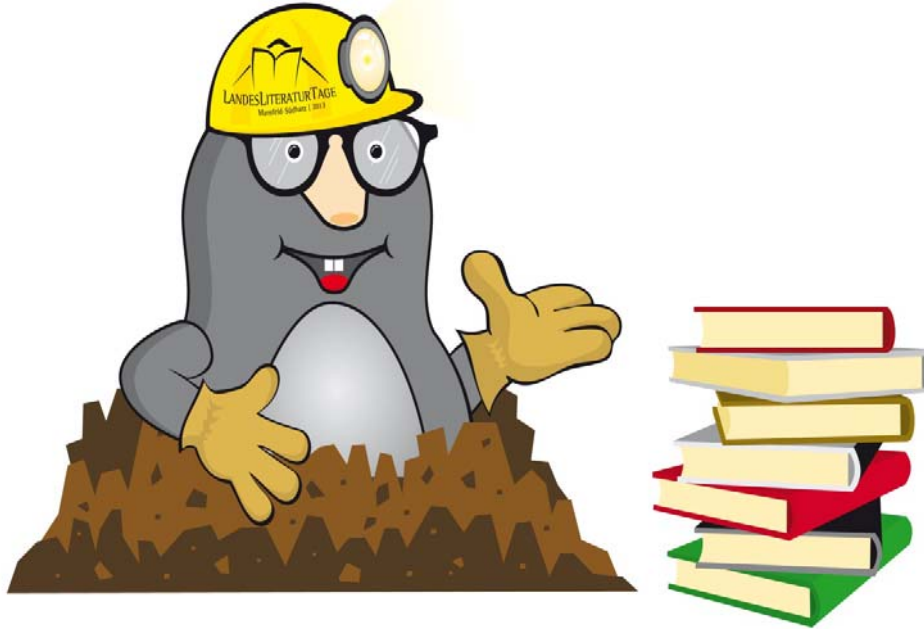
Nach einer Ausschreibung des Landkreises erhielt die Werbe Projekt Medien GmbH Sangerhausen (folgend WPM) den Zuschlag für die Erstellung eines Corporate Designe für die Landesliterartage 2013.

„Tief schürfen“ ist die optimale Verbindung zwischen Literatur und Bergbau. Daher gestaltete WPM in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe das Logo so, dass auf den ersten Blick die Verbindung ersichtlich wird.



Das Logo erschien in Vorbereitung der Landesliterartage nicht nur in den Pressemitteilungen, auf den Plakaten und auf der Homepage, sondern auch als Sticker auf Dienstfahrzeugen des Landkreises sowie in den offiziellen Schreiben (Fußzeile und Umschlag) des Landkreises.

Das Motto der Landesliterartage im Landkreis Mansfeld-Südharz „Tief Schürfen“ verbindet ideal Literatur mit dem Bergbau. Nach Ansicht der Arbeitsgruppe konnte somit eigentlich nur ein Tier diesem Motto entsprechen: Der Maulwurf, der Bergarbeiter der Natur.



Im Rahmen der Arbeitsgruppensitzung vom 09.04.2013 erhielt das Maskottchen einen Feinschliff und als bücherbegeisterter Bergarbeiter die oben angeführte Form.

Nach Abstimmung in der Arbeitsgruppe konnte sich „Litti“ als Name durchsetzen.

Bereits zur Arbeitsgruppensitzung am 09.04.2013 wurden Vorschläge für einige Werbemittel für die Landesliterartage beraten. Nach der Prüfung von Vorschlägen entwickelte WPM anhand des Corporate Designe die folgenden Produkte: Tasse, Bleistift, Schreibblock A6, Beutel und Sticker. Die Werbemittel wurden zur Auslage bei Veranstaltern und Tourist Information verwendet. Die Autoren und Veranstalter erhielten eine Zusammenstellung der Werbemittel als kleines Dankeschön.

Im Plakat wurde die Farbgestaltung des Logos wieder aufgegriffen. Rote Ober- und Unterkante des Plakates wurden durch einen „Papierstreifen“ getrennt, der das Logo, das Maskottchen sowie den Slogan präsentierte. Der untere Abschnitt informierte über den Veranstaltungszeitraum als auch schlagwortartig den Inhalt. Die Information über die Förderung sowie die Wappen des Landes Sachsen-Anhalt und des Landkreises Mansfeld-Südharz fanden sich auf dem oberen roten Abschnitt.

Die Plakate wurden vor allem in A3 und A1 Format verteilt. Letzteres Format wurde besonders von den Theatern, den Stadtinformationen, Bibliotheken und Buchläden genutzt. Darüber hinaus fanden die Plakate zur Werbung auf dem Sachsen-Anhalt-Tag in Gommern, dem Kobermännchenfest in Sangerhausen sowie der großen und kleinen Wiese in Eisleben reißenden

Absatz. Den Veranstaltern wurde die Möglichkeit gegeben, sich die Plakate anhand einer PDF-Vorlage selbst auszudrucken, um sie mit eigener Bekanntmachung auszuhängen.

Der Flyer, aufgeklappt A5-Format, war auf der Vorderseite mit dem leicht abgewandelten Plakatmotiv versehen. Auf der Rückseite war eine Karte des Landkreises mit den drei größten Ortschaften Sangerhausen, Eisleben und Hettstedt abgebildet sowie die Homepageadresse, einem QR-Code und der Hinweis auf die Landesförderung.

Im inneren des Flyers befand sich ein knapper Abriss der Veranstaltungswoche mit ihren Oberthemen, wie KinderLiteraturTag oder Sonderveranstaltungen, wie die virtuelle Lesung.

Die Flyer wurden im gesamten Landkreis, auf dem Sachsen-Anhalt-Tag in Gommern, dem Köbermännchenfest in Sangerhausen und der großen und kleinen Wiese in Eisleben verteilt. Darüber hinaus wurden die Flyer an Einrichtungen und Tourist Informationen der Nachbarkreise des Landkreises Mansfeld-Südharz zugesandt (z. B. Kyffhäuserkreis, Harz und Saalekreis).

Der Landkreis präsentierte die Landesliterartage sowohl via Internet durch die eigens dafür vom Land zur Verfügung gestellten Homepage, als auch über das Medium Facebook. Weitere Internetpräsenz erfolgte durch die Medien, die Veranstalter und die Autoren. Diesen wurden Logo und Maskottchen zu Werbezwecken vom Landkreis zur Verfügung gestellt.

Das Programmheft stellte die Erweiterung des Flyers dar. Hier wurden die Veranstaltungen im Detail vorgestellt. Mit einem Vorwort des Kultusministers Stephan Dorgerloh und des Landrates Dirk Schatz konnte sich jeder über die Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung, über Lesungen, die Wanderungen auf den Spuren von Autoren, die Schul- und Podiumsveranstaltungen und vieles mehr informieren. Unterlegt wurde dies mit den Bildern aus dem Landkreis zu den jeweiligen Einrichtungen.

4. Die Veranstaltungen

In der Zeit vom 27.09.2013 bis 02.10.2013 lasen 98 Autoren bei 116 Veranstaltungen an ca. 70 Veranstaltungsorten im Landkreis Mansfeld-Südharz.

1 KinderLiteraturTag mit

Schwerpunkt in der Lutherstadt Eisleben mit insgesamt sechs Lesungen und ein Erlebnisfest, in Sangerhausen mit zwei Lesungen und einem bunten Programm in der Bibliotheken sowie in Hettstedt mit einer Lesung und Vorführung der Dampfmaschine im Mansfeld Museum,

83 Veranstaltungen in Institutionen und Vereinen,

30 Schulveranstaltungen,

5 Podiumsveranstaltungen,

2 Schreibwettbewerbe,

2 Ausstellungen in Museen,

ein Konzert und mehrere Schreibwerkstätten

Highlights waren die

Lesung in der Mansfelder Bergwerksbahn,
Lesung in der Wipperliese,
Lesung unter Tage im Schaubergwerk Wettelrode,
Lesung im Schülerverkehr (VGS),
Virtuelle Lesung via Live-Stream,
5 Wanderungen auf den Spuren von Literaten und
Lesungen unter freiem Himmel, zum Beispiel
Lesung am Bauerngraben Breitung (Roßla),
Lesung auf der Kaiserpfalz Tilleda und
Lesung im Landschaftspflege- und Ziegenhof Pfeiffhausen.

4.1 Eröffnungsveranstaltung am 27.09.2013 mit 293 geladenen Besuchern

Programmablauf:

17.00 Uhr Eröffnung „Ludowingersaal“ Sangerhausen

- Musikbeitrag der Kreismusikschule (Laura Voigt, Bariton und Oskar Schauder, Bundespreisträger „Jugend musiziert“ 2013)
- Eröffnung durch Kultusminister Stephan Dorgerloh und Landrat Dirk Schatz
- Preisverleihung zur Schreibwerkstatt „Lüg uns an!“
 - Musikbeitrag der Kreismusikschule Mansfeld-Südharz (Laura Voigt, Bariton und Oskar Schauder, Klavier (Bundespreisträger „Jugend musiziert“ 2013)
- 20 Jahre Literaturzeitschrift „Ort der Augen“ - Vorstellung der aktuellen oda-Ausgabe
- Konzert Miroslaw Markiewicz, Jaroslaw Strzala, Jerzy Telus aus Polen
- Empfang des Kultusministers Stephan Dorgerloh im Foyer

4.2 Kinder Literatur Tag

Besucherzahl gesamt: 210

In Eisleben wurde der KinderLiteraturTag durch Erlebniswelt Museen ausgerichtet. Am Andreaskirchplatz konnten Kinder an zahlreichen Stationen basteln und spielen. Die Stiftung Luthergedenkstätten bot in ihren neuen museumspädagogischen Räumen in Luthers Sterbehaus am Andreaskirchplatz Aktionen an. Kinderlesungen fanden im Rathaus und in Ausstellungsräumen statt.

In Sangerhausen bot die Stadtbibliothek Veranstaltungen im Rahmen des Kinder Literatur Tages an. Ab 10.00 Uhr las der Autor Rolf Barth unter dem Titel „Herr Schreiberling – Lesen ... Zaubern ... Stauen“ und unterlegte seine Lesung mit einem bunten Programm. Bis 15.00 Uhr konnten Kinder auch hier basteln, sich schminken lassen oder das Bilderbuchkino besuchen.

Abgeschlossen wurde der Tag mit dem Besuch des Leselöwen.

In Hettstedt konnte um 14.00 Uhr die Lesung mit Sigrid Uhlig besucht werden. Als Rahmenprogramm bestand die Möglichkeit sich die Dampfmaschine vorführen zu lassen und in einer Sonderführung die Bedeutung der „Mansfelder Schlacke“ anhand des Lehrpfades auf dem Gelände des Museums zu erfahren.

Zusätzlich beteiligten sich weitere Einrichtungen am Kinder Literatur Tag. So wurde im Novalis-Museum im Rahmen der Lesung von Jörg Kowalski und Wilhelm Bartsch der Gewinner des Schreibwettbewerbes „Schlosspoet gesucht“ prämiert. Ferner konnte man ab 15.00 Uhr in Stolberg der Märchenlesung von Thilo Schwichtenberg „Im Schatten des Dzong“ beiwohnen.

4.3 Podiumsveranstaltungen

4.3.1 ... für Nachwuchsautoren

Besucherzahl insgesamt: 260

An den Gymnasien des Landkreises konnten die Schüler bei den Poetensprechstunden von Autoren erfahren, wie es ist, mit dem Schreiben anzufangen. Ferner bestand die Möglichkeit, Fragen an die Autoren zu stellen. Wer schon einmal etwas verfasst hatte, konnte dies den Autoren zur Beratung vorlegen.

Am Montag, den 30. September, fand die Veranstaltung im Wilhelm und Alexander von Humboldt Gymnasium in Hettstedt mit den Autoren Jürgen Jankosky, André Schinkel (Chefredakteur der Literaturzeitschrift „oda – Ort der Augen“) und Thomas Rackwitz statt.

Am Dienstag, den 1. Oktober konnten die Schüler in Sangerhausen am Geschwister-Scholl-Gymnasium ihr Wissen erweitern und Fragen stellen. Hier betreuten die Schüler die Autoren Jürgen Jankofsky, Stephan Seidel und Danilo Pockrandt. Besonderheit hier war, dass Herr Pockrandt seine Werke selbst illustrierte und die Schüler in dieser Richtung Informationen erhalten konnten.

Am Mittwoch den 2. Oktober empfing das Martin-Luther-Gymnasium in Eisleben die Autoren Jürgen Jankofsky, Werner Makowski und Dirk Bierbaß.

4.3.2. „Das Internet: Tod des Buches?“

Besucherzahl: 63

Diese Podiumsveranstaltung fand im Hettstedter Rat Sitzungssaal statt. Gesprächsleiter war Herr Reitter, Leiter der Kreisvolkshochschule Mansfeld-Südharz e.V.. Begrüßen konnte er den Schulmedienberater Jan Aschoff, den Hettstedter Bürgermeister Danny Kavalier sowie den aus Syrien stammenden Autor Wahid Nader. Es wurde diskutiert und gestritten über den Aufschwung elektronischer Bücher und über die Zukunft des gedruckten Buches.

4.4 Literatur und Internet: Lesung via Live-Stream

Besucherzahl: 20

Eine Besonderheit der diesjährigen Landes Literatur Tage war die virtuelle Lesung mit Ronald Gruner im Rüsselpub in Sangerhausen. Diese Lesung konnte im Internet über die Landesliteraturtage-Homepage oder die Homepage der Kreisvolkshochschule Mansfeld-Südharz e.V. verfolgt werden. Sicherlich gab es bei der Umsetzung der neuen Form von Lesung auch ein paar technische Probleme, die aber innerhalb der Veranstaltung ausgeräumt wurden.

4.5 Wandern auf den Spuren ... (von Literaten)

Besucherzahl insgesamt: 85

Sonntag, den 29. September wandelte man im Landkreis auf den Spuren bedeutender Autoren, die aus dem Landkreis stammten oder hier wirkten.

- Mit Johann Wolfgang Goethe von der Königspfalz Tilleda zum Kyffhäuser,
- mit Martin Luther durch die Lutherstadt Eisleben,
- mit dem Einar-Schleef-Arbeitskreis dem Autor durch Sangerhausen folgen,
- Thomas Müntzer in Allstedt erleben oder
- mit der Johann-Schnabel-Gesellschaft Stolberg erkunden.

4.6.1.1 Abschlussveranstaltung am 03.10.2013 auf der Studiobühne der Landesbühne Eisleben

Besucherzahl: 145

Programmablauf 10.00 bis 12.00 Uhr

Literarischer Frühschoppen auf der Studiobühne der Landesbühne Eisleben

- Musikalisches Rahmenprogramm durch Maik Menzel und sein Blasorchester
- Eröffnungsrede durch Frau Hachmeiser-Hübner, der Schulamtsleiterin des Landkreises und stellvertretende Leiterin der Arbeitsgruppe Landesliteraturtage 2013 unter dem Titel „Wie schürfen lief“
- Aufführung der Landesbühne mit den Theaterintendanten Ulrich Fischer (Lutherstadt Eisleben), Matthias Brenner (Halle) und André Bückner (Dessau)

5. Nachhaltigkeit

Durch die Vorbereitung der Landesliteraturtage entstanden Kontakte zu über 130 Autoren des Landes Sachsen-Anhalt und vor allem unseres Landkreises. Die aufgearbeiteten Kontaktdaten stehen allen potenziellen Veranstaltern in unserem Landkreis weiterhin zur Verfügung.

Schulen:

Durch die guten Erfahrungen innerhalb der verschiedenen Veranstaltungen in den Schulen und Gymnasien werden die Schulen unseres Landkreises verstärkt den Deutschunterricht nutzen, um

mit regionalen Autoren ins Gespräch zu kommen. Dies wird besonders in den Ganztagschulen und weiterführenden Schulen ausgebaut.

Vereine:

Durch Erlebniswelt Museen e.V. wird der durch die Landesliterartage entstandene Schreibwettbewerb auch in den nächsten Jahren fortgesetzt. Hierbei kommen Werbeartikel wie das Maskottchen „Litti“ und Sticker zum Einsatz.

Andere Vereine entwickeln Veranstaltungsreihen, die sich speziell der Literatur unseres Bundeslandes widmen. Das hier der Landkreis Mansfeld-Südharz mit der Organisation der Landesliterartage Impulsgeber war, war in mehreren Auswertungen der Vereine mit dem Satz „das können wir (die Vereine) mal wieder machen“ zu lesen.

Bibliotheken und Buchhandel:

Die Bibliotheken wie die Stadtbibliotheken Sangerhausen, Eisleben und Hettstedt werden verstärkt Lesungen für Erwachsene wie auch für Kinder anbieten. Dies ist eine sinnvolle Ergänzung zum Verleih von Literatur.

Auch der Buchhandel in unserem Landkreis Mansfeld-Südharz war über die allgemeine sehr gute Resonanz der Literartage bei den Einwohnern unseres Landkreises positiv überrascht. So hat bereits eine große Lesung der Buchhandlung „Das gute Buch“ Sangerhausen im Ludowinger Saal stattgefunden.

Landkreis Mansfeld-Südharz:

Durch das Regionale Medienzentrum wird das Projekt „Leseförderung und Medienkompetenz in den Schulen und Kindereinrichtungen des Landkreises Mansfeld-Südharz“ modifiziert. Hierbei werden die Erfahrungen der Landesliterartage speziell im Kinder- und Jugendbereich Anwendung finden.

Zielsetzung ist es, vom Kindergarten- über das Grundschulalter bis hin zu Sekundar- und Gymnasialschülern Angebote zu unterbreiten, um die Informations- und Medienkompetenz zu fördern. Hierbei ist der Umgang mit dem elektronischen Buch zu nennen.

Das RMZ bringt sich bei der Durchführung von Projekten in den Schulen ein und stellt Literatur für diese Projekte zusammen,

Autorenlesungen werden, in Absprache in allen Schulformen unseres Landkreises, stattfinden. Das RMZ übernimmt hierbei die Organisation sowie die Finanzierung der Autorenlesungen.

Angebote zur Leseförderung in den Grundschulen des gesamten Landkreises unterbreitet das RMZ über die Durchführung des Antolin-Leseförderungsprojektes. Schulklassen kommen in die Einrichtung bzw. die Mitarbeiter des RMZ fahren direkt an die Schulen vor Ort und arbeiten dort mit den Kindern zusammen.

Mit den geplanten Angeboten soll die Motivation, ein Buch in die Hand zu nehmen und zu lesen (privat oder für die Schule), gefördert werden. Lesefreude und Spaß am Umgang mit den Büchern aber auch das Kennenlernen von Informations- und Lernhilfen soll mit diesem Angebot unterstützt werden.

Angebote aus dem bibliothekspädagogischen Bereich des RMZ werden sein:

- Klassenführungen im Regionalen Medienzentrum
- Multimediale Bibliotheksführungen speziell für Lehrer und Erzieher
- Internet - und Rechercheeinführung für Lehrer und Schüler

Hierbei wird das Maskottchen der Landesliterartage auf die Angebote aufmerksam machen.